



Seminarinhalte:

„Klopfakupressur und Traumabearbeitung“

Voraussetzungen: die Module 1 & 2 oder 1, 2 & 4

Zeitraum: insgesamt 24 Unterrichtseinheiten = 18 Zeitstunden

Dieses Modul soll dazu befähigen, Traumatisierungen zu erkennen, mit Reaktivierungen von traumatischem Geschehen verantwortungsvoll umzugehen und Traumafolgeerscheinungen mit Klopfakupressur sowie den ergänzenden Verfahren zu bearbeiten.

- Definition von Trauma
- Die drei Abstufungen von belastenden Ereignissen, früher und heute
- Neurobiologisches Grundlagenwissen
- Entstehungsbedingungen eines Traumas
- Verschiedene Unterscheidungen von traumatischem Geschehen
- Erkennungsmerkmale von Traumafolgeerscheinungen
- Stabilisierungsarbeit in Theorie und Praxis
 - Ressourcenarbeit
 - Distanzierungstechniken
 - Imaginationsübungen
(Anlegen eines sicheren Ortes und Tresors mit Klopfakupressur)
 - Achtsamkeits-, Körper- und Entspannungsübungen
- Therapieplanung zur Bearbeitung von Traumafolgestörungen
- Sanfte Klopf-Techniken zur Traumabearbeitung
- Umgang mit Dissoziationen, Flashbacks und Abreaktionen
- Intensivierung des persönlichen Friedensprozesses
- Fallbeispiele, Demos und praktische Übungen zu den einzelnen Therapiephasen (Stabilisierung und Bearbeitung) in Kleingruppen
- Literaturhinweise